

Veranstaltungsort:

KulturBäckerei

Dorette-von-Stern-Straße 2
21337 Lüneburg
kulturbaeckerei-lueneburg.de



Verantwortlich:

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.

**Engagement und Politik.
Was ist uns unsere Demokratie
eigentlich wert?**

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds



Organisation:

Philipp Kreis

**Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Montag, 22. Mai 2017

in Lüneburg

18.00–20.00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Landesbüro Niedersachsen

Engagement und Politik. Was ist uns unsere Demokratie eigentlich wert?

„Demokratie braucht Demokraten!“ Dieses Zitat stammt von Friedrich Ebert und ist derzeit aktueller denn je. Unsere Demokratie lebt von der aktiven Beteiligung ihrer Bürger_innen. Denn Gesellschaft will gestaltet werden – und das auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Mitentscheiden können Menschen, indem sie z. B. von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass bei den jüngsten Wahlen wieder mehr Menschen wählen gegangen sind. Doch Beteiligung geht über die regelmäßige Stimmabgabe weit hinaus.

Gerade in Zeiten von zunehmender Skepsis, Frustration, Gefühlen der Machtlosigkeit und Enttäuschung vieler Menschen ist ein lebendiger Staat und eine aktive Zivilgesellschaft wichtig. Die Gründe für diesen negativen Trend sind oft vielfältig und schwer zu erklären. Zivilgesellschaftliches Engagement ist jedoch unerlässlich für eine funktionierende Demokratie, da ohne Menschen keine Politik zu machen ist. In unserer Demokratie können sich grundsätzlich alle engagieren. An der Gestaltung des alltäglichen Zusammenlebens können sich alle beteiligen, auch diejenigen, die sich nicht an die demokratischen Spielregeln halten und deren politisches Programm auf Ausgrenzung sowie Abwertung setzt.

Wie aber gehen wir mit dieser Form von Engagement um? Gehört der rechte Rand noch zur offenen Gesellschaft? Kann und muss die Demokratie so etwas aushalten? Wie steht es überhaupt generell um das demokratische Engagement in unserer Gesellschaft? Welche Rahmenbedingungen braucht eine Zivilgesellschaft, die sich für Freiheit und Demokratie stark machen möchte? Und was kann die Politik konkret tun, damit sich langfristig wieder mehr Menschen sozial und politisch engagieren und das Vertrauen in unsere Demokratie insgesamt wieder gestärkt wird?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium gemeinsam diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

18.00 Uhr

Begrüßung

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Hiltrud Lotze

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vortrag

Dr. h. c. Wolfgang Thierse

Bundestagspräsident a. D.

18.40 Uhr

Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

Hiltrud Lotze MdB

Prof. Dr. Sybille Münch

Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO)
an der Leuphana Universität Lüneburg

Dr. h. c. Wolfgang Thierse

Jannik Wiegert

Vorstandsmitglied bei Policy Lab –
Die politische Ideenfabrik e.V.

Moderation

Regine Schramm

Leiterin des NRD-Studios in Lüneburg

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang

